

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderats S t r o h n**

verhandelt am **10.09.2019** im **Sitzungssaal des Bürgersaals in Strohn.**

Der Ortsbürgermeister eröffnet um **20:00 Uhr** die Sitzung des Ortsgemeinderats und stellt mit Zustimmung des Rats die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgemäße Einladung fest.

Der Ortsgemeinderat hat zurzeit 8 Mitglieder.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Herrn Heinz Martin

die Ratsmitglieder: Bros Michael, Janßen Claudia, Sartoris Michael, Sartoris Nico, Schüller Willi, Stolz Thomas, Welter Dominik

Es fehlt (vorerst) entschuldigt: Tobias Stoll

Es sind keine Bürger anwesend.

Der Ortsbürgermeister belehrt bezüglich der Mitteilungspflicht gemäß § 22 der GemO.

Es werden keine Änderungsanträge bzw. Ergänzungsvorschläge zur Tagesordnung vorgebracht.

Der Ortsbürgermeister erklärt kurz den Grund der verkürzten Ladungsfrist. Die Ladung konnte aus technischen Gründen nicht früher zugestellt werden.

Der Ortsbürgermeister begrüßt die Anwesenden und vereidigt wegen Abwesenheit bei der konstituierenden Sitzung das Ratsmitglied Claudia Janßen.

Sodann wird die öffentliche Sitzung mit der

### ***Tagesordnung***

eröffnet.

<b>1. Beratung und Beschlussfassung „Anschaffung Aufsitzrasenmäher / Mulcher“</b>
---

Das Ratmitglied Tobias Stoll kommt verspätet um 20:03 Uhr.

Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass die Gemeindearbeiter an ihn herangetreten sind und den Wunsch geäußert haben, einen Aufsitzrasenmäher anzuschaffen. Insbesondere zum Mähen des Friedhofs, dem Platz an der Lavabombe sowie der Spielplätze. Eine Maschine die aus Sicht der Gemeindearbeiter in Frage kommt,

wurde bereits vorgeführt. Die Anschaffung einer solchen Maschine wird von den Gemeindearbeitern damit argumentiert, dass auch in der vergangenen Jahren kleinere Flächen von einem externen Unternehmen gemäht wurden. Die Gemeindearbeiter sehen sich aktuell zeitlich jedoch in der Lage, diese Arbeiten künftig selbst erledigen zu können. Mit einer eigenen Maschine könnten die Mäharbeiten zeitnah und flexibel sichergestellt werden.

Der 1. Beigeordnete, Dominik Welter, bringt ein, dass er sich nicht sicher ist, ob die angebotenen Geräte die für unsere Anforderungen die richtigen Geräte sind, da auch große Flächen zu mähen sind. Er schlägt daher vor, mit den Gemeindearbeitern in einem bereits anberaumten Treffen, am 11.09.2019, auch das Gespräch über die Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers zu suchen.

Der 1. Beigeordnete gibt weiter zu bedenken, dass das Gesamtkonzept der anzuschaffenden Maschinen zunächst betrachtet werden muss. Da die Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers auch im Zusammenhang mit der geplanten Ersatzbeschaffung des Gemeindetraktors steht.

Grundsätzlich sollte aber auch die Frage diskutiert werden, ob man die Mäharbeiten extern vergibt oder sie komplett durch die Gemeindearbeiter ledigen lässt.

Nach intensivem Austausch und Beratungen wird festgehalten, dass im ersten Schritt nochmal mit den Mitarbeitern gesprochen werden soll, die mit den Maschinen arbeiten bzw. die Mäharbeiten erledigen.

Der Tagesordnungspunkt 1.) vertagt. Die Beschlussfassung dazu soll ggf. in der nächsten Sitzung erfolgen.

## **2. Beratung und Beschlussfassung „Weitere Vorgehensweise Sanierung Dach Gemeindehalle/ Bauhof“**

Die Blecheindeckung des Daches der Gemeindehalle ist auf Grund des Alters an einigen Stellen undicht. Eine Sanierung noch vor dem Winter 2019 wäre wünschenswert.

Hinsichtlich der Ausführung soll geprüft werden, ob im Zuge der Dachsanierung auch die Installation einer Photovoltaikanlage technisch möglich und finanziell rentabel sein könnte. Ebenfalls wurde diskutiert, ob eine einfache Blecheindeckung mit Antitropfbeschichtung oder eine isolierte Variante mit Sandwichelementen verbaut werden soll.

Um schnellstmöglich Informationen zu Statik der Dachkonstruktion und somit auch zur Machbarkeit einer PV-Anlage zu bekommen, sollte ein Ingenieurbüro direkt mit der Erstellung beauftragt werden. Der 2. Beigeordnete, Nico Sartoris, wird sich hierum kümmern.

Der Ortsbürgermeister wird der Bauabteilung in Daun darüber in Kenntnis setzen, dass sich die Ortsgemeinde selbst um das Projekt kümmern wird.

In dem Zusammenhang informiert der Ortsbürgermeister noch grundsätzlich, dass sich die Grenze bei öffentlichen Ausschreibungen die selbst vergeben werden können auf 40.000,00 € erhöht hat.

### **3. Beratung und Information „Einführung Biotüte –Standort Container“**

Mit Einführung der sog. Biotüten für die Biomüllabfälle der privaten Haushalte muss ein Standort für den bzw. die Container bestimmt werden.

Vorbehalte in der Ortsbevölkerung gegen die Container sind grundsätzlich da. Es wird befürchtet, dass im Umfeld der Container vermehrt mit Ungeziefer und im Sommer auch mit Geruchsbelästigung zu rechnen ist. Einige Ratsmitglieder teilen aus Erfahrungen von anderen Ortsgemeinden, beispielsweise im Kreis Bernkastel-Wittlich mit, dass die Container so verschlossen sind, dass hier keine Gerüche o. Ä. austreten. Die dort gesammelten Erfahrungen seien positiv.

Als Standort für den Container wird der Parkplatz an der Kirche, bei den übrigen Containern vorgeschlagen.

Ob im Ortsteil Trautzberg ein Container für die Entsorgung des Biomülls aufgestellt werden soll, muss mit der Kreisverwaltung Klärung finden. Es soll die Frage an die Kreisverwaltung gerichtet werden, wie viele Bürger eine Biomülltonne in Anspruch nehmen.

Nachdem darüber diskutiert wird, ob man unter den Container einen befestigten Untergrund braucht, erklärt sich Thomas Stolz bereit sich hierum zu kümmern. Da die Ortsgemeinde noch Pflastersteine auf Lager hat, soll die Fläche mit Pflastersteinen befestigt werden.

### **4. Informationen des Ortsbürgermeisters**

Der Ortsbürgermeister berichtet von Problemen auf einer Wiese am Ende des Gemeindewegs Flur 10 Flurstück 125/1 sowie der Privatparzelle Flur 10 Flurstück 49/1 unterhalb des Neubaugebiets auf dem Berg. Nach Starkregenereignissen liefen dort von oberhalb, vermutlich aus der Entwässerung des Neubaugebietes „Auf dem Berg“, erhebliche Mengen Oberflächenwasser ab, die das Grundstück derart beschädigt haben, das ein Teil des Weges und des Grundstückes weggebrochen und abgerutscht sind. Lt. Ortsbürgermeister steht er mit den Abwasserwerken der VG Daun hierüber bereits im Austausch.

#### Seniorenfahrt

Die Seniorenfahrt soll wenn möglich Mitte Oktober stattfinden. Es soll nach Losheim an den See gehen. Dort ist die Besichtigung einer Brauerei, der Saarschleife und eines Baumwipfel-Pfades, dieses ist barrierefrei, geplant. Anschließend die Weiterfahrt in ein Café, wo es Kaffee und Kuchen gibt.

## Jugendfahrt

Die Jugendfahrt soll wenn terminlich möglich, noch in den Herbstferien stattfinden.

Folgende Vorschläge werden gemacht:

- ❖ Eissporthalle
- ❖ Kletterpark
- ❖ Trampolinpark
- ❖ Besichtigung Lohnunternehmen und Oldtimerausstellung Reiff in Luxemburg

Michael Sartoris kümmert sich um entsprechende Anfragen, insbesondere zum Unternehmen Reiff.

## **5. Sonstiges**

- Zur nächsten Sitzung sollen nochmals die offenen Punkte benannt werden und mit einer Priorität zur Abarbeitung versehen werden. Insbesondere die Projekte „Haus-Neumann“ und Vulkanhaus sollen in naher Zukunft angegangen werden.
- Es gibt Interesse von der Seiten der EnBW (Energie Baden-Württemberg AG) einen Solarpark auf bereits rekultivierten Flächen in der Lavagrube zu erreichen. Die Firma EnBW ist hierzu auf den Ortsbürgermeister zugekommen. Bevor sich der Ortsgemeinderat näher mit dem Projekt befasst, müssen eine Vielzahl von Punkten im Voraus grundsätzlich geklärt werden. U. a.:
  - ❖ Forstwirtschaftliche Realisierbarkeit; darf diese Fläche dafür herangezogen werden – Ausgleichsfläche für die Lavagrube?!
  - ❖ Bergrechtliche Genehmigung?
  - ❖ Einspeisung des erzeugten Stroms in das Stromnetz?
  - ❖ Kann die dort erwartete Leistung überhaupt eingespeist werden?
  - ❖ Ist die Beteiligung der Ortsgemeinde an einem „Energiepark“ möglich?

Zur Vorgehensweise schlägt der Ortsbürgermeister vor, das Projekt zunächst dem Ortsgemeinderat vorzustellen. Wenn es dort grundsätzlich auf Zustimmung stößt, soll es unbedingt anschl. in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden, in der die Meinungen der Bürger eingeholt werden soll. Eine diesbezügliche Entscheidung soll maßgeblich von der Akzeptanz und Zustimmung in der Strohner Bevölkerung abhängig gemacht werden.

Die Firma EnBW schlägt als Vorstellungstermin den 22.10.2019 vor. Leider sind dann einige Ratsmitglieder verhindert, sodass der Termin verschoben werden soll. Vorschlag. 23.10. oder 25.10.

### Silowannen

Die angeschafften ehemaligen Getreidesilos/ Trichterwannen sollen mit Streusand für den Winterdienst befüllt werden. Um die Befüllung des Silos einfacher vorzunehmen wird der Vorschlag unterbreitet, die Wannen auf Gestelle zu stellen. Ein entsprechendes Angebot über die Herstellung liegt in Höhe von ca. 1.500,00 € vor. Der Ortsgemeinderat stellt einvernehmlich darüber her, dass die Herstellung der Gestelle für die Wannen in Auftrag gegeben werden sollen. Der Beschluss wird nachgeholt.

Thomas Stolz regt an, ähnlich, wie es der Karnevalsverein praktiziert, eine *Whats-App-Gruppe* für die Ortsgemeinde Strohn zu gründen. Über diesen Weg könnten Informationen und Hinweise kurzfristig an die Gruppenmitglieder verteilt werden. Über den Vorschlag wird diskutiert. Grundsätzlich wird die Idee für gut befunden. In einem ersten Schritt soll jedoch die eingerichtete Facebook-Seite nochmals mehr mit Informationen gefüllt werden. Es kommt außerdem die Anregung auch die Vulkaneifel-App zu nutzen.

Der Ortsbürgermeister wird den Ratsmitgliedern Michael Bros, Michael Sartoris und Thomas Stolz den Zugang bei Facebook freischalten, damit auch sie, neben dem Bürgermeister und Claudia Jansen die Möglichkeiten haben, Informationen dort zu posten.

### Strohner Blättchen

Zur Erstellung des Blättchens werden weiterhin Unterstützer gesucht, die bereit sind, bei der Gestaltung zu helfen.

### Stand Im Bruch

Die Bauausschusssitzung des Verbandsgemeinderates hat bereits stattgefunden. Das Thema Baugrundstücke im Bruch auszuweisen wurde dort so wie vom Gemeinderat beschlossen und beantragt diskutiert. In der nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderates wird Herr Saxler, der zuständige Sachbearbeiter der VG-Verwaltung, das Thema dem VG-Rat entsprechend vortragen und erläutern. Derzeit gibt es 9 Interessenten die im Bruch bauen möchten.

## **6. Bürgerfragestunde**

Entfällt; keine Bürger anwesend.

Um 22:05 Uhr wird die öffentliche Sitzung geschlossen.

Der Ortsbürgermeister:

Die Schriftführerin:

---

(Heinz Martin)  
Heinz Martin)

---

(Katharina Sartoris)  
(Katharina Sartoris)